



Nationales Preisgeldturnier „Leipzig Open 2010“ in Leipzig

Nationales Herren-Turnier – 5.100 Euro – Leipzig-Open 2010

Wahl-Berliner Sergey Betov aus Weißrussland gewinnt nationales Preisgeldturnier Marc Leimbach aus Kassel verliert Finale der >Leipzig Open 2010< nach zwei Sätzen

Leipzig. Der Weißrusse Sergey Betov (TV Berlin-Frohnau) hat sich den Titel beim nationalen Preisgeldturnier der >12. Internationalen Sächsischen Tennis-Meisterschaften< gesichert. Der Wahl-Berliner bezwang im Endspiel der Sandplatzveranstaltung, als Fünfter der Setzliste bei der mit 5.100 Euro Preisgeld dotierten >Leipzig Open 2010< im Rahmen der HEAD GERMAN MASTERS SERIES, den an Nummer zwölf gesetzten Marc Leimbach (TC 31 Kassel). Das Finale stand unerwartet eindeutig im Zeichen von Sergey Botev, der in einer knappen Stunde Spielzeit seinen Kontrahenten Leimbach souverän in zwei Sätzen mit 6:1, 6:3



Sergey Betov sicherte sich den Sieg bei den Herren.
© Ronny Ecke

besiegte.

Marc Leimbach hatte sich zuvor im Semi-finale in drei Sätzen (2:6, 7:6, 6:3) gegen den an Nummer vier gesetzten Lokalmatador Christian Haupt (Blau-Weiß Dresden-Blasewitz) durchsetzen können. Sergey Betov war in der Vorschlussrunde durch einen glatten Zwei-Satz-Sieg (6:3, 6:2) gegen den an Nummer sechs gesetz-

ten Pirmin Hänle (ATP 755 / TC Radolfzell) aus Ochsenhausen in das Finale des einzigen HEAD GERMAN MASTERS SERIES-Turniers in den neuen Bundesländern eingezogen.

Nationales Damen-Turnier – 5.100 Euro – Leipzig-Open 2010

Achter Triumph für Steinbach bei >Internationalen Sächsischen Tennis-Meisterschaften<

29-jährige Hallenserin bezwingt im Finale ihre Mannschaftskollegin Inna Kuzmenko

Leipzig. Die 29-jährige Hallenserin Lydia Steinbach, in Diensten des Tennisclubs

Rot-Weiß Wahlstedt, triumphiert ein weiteres Mal bei den >Internationalen Sächsischen Tennis-Meisterschaften< in Leipzig. Die Seriensiegerin aus Halle/Saale feierte mit dem 6:4, 6:2-Endspielerfolg gegen ihre Mannschaftkollegin Inna Kuzmenko (WTA) aus Russland bereits ihren achten Erfolg bei den >Leipzig Open>, einem mit 5.100 Euro Preisgeld dotierten Asche-Tennisturnier im Rahmen der



Die Finalisten bei den Herren und bei den Damen (von links nach rechts): Marc Leimbach, Sergey Betov, Lydia Steinbach und Inna Kuzmenko.
© Ronny Ecke

HEAD GERMAN MASTERS SERIES. Sechs dieser Titel gewann sie für den Freistaat Sachsen, da Steinbach fast ein Jahrzehnt für Blau-Weiß Dresden-Blasewitz spielte.

Im Halbfinale schaltete die topgesetzte Favoritin Lydia Steinbach die an Position acht eingestufte Anna Klases (Grün-Weiß Gifhorn) ebenfalls deutlich in zwei Sätzen mit 6:4, 6:1 aus. Für die Wahlstedterin bietet das nationale Preisgeldturnier, die >Leipzig Open<, alljährlich beste Voraussetzungen, denn neben ihrem achten Turnierfolg blieb Steinbach in ihren vier Begegnungen ohne Satzverlust. Wie auch ihre 23-jährige Finalgegnerin Inna Kuzmenko, die sich bis zum Endspiel in guter spielerischer Verfassung präsentierte und keinen Satzverlust hinnehmen musste. Lediglich die glatte Zwei-Satz-Niederlage im Endspiel gegen Steinbach beendete für die Nummer zwei der Setzliste eine makellose Bilanz.

Weitere Informationen unter:

www.ltc1990.de



Auch in diesem Jahr heißt die Siegerin bei den Damen wieder Lydia Steinbach.
© Ronny Ecke